

Russische Desinformationskampagne: So wird Österreich manipuliert!

Russische Desinformationskampagne in Österreich aufgedeckt: Ermittlungen zeigen Manipulationen zur Beeinflussung der öffentlichen Meinung.

Österreich - Die Ermittler der Direktion Staatsschutz und Nachrichtendienst (DSN) haben eine bedeutende russische Desinformationskampagne in Österreich aufgedeckt. Im Zentrum steht eine bulgarische Staatsangehörige, die verdächtigt wird, als Agentin für Russland spioniert und aktiv an der Durchführung dieser Desinformationsoperationen mitgewirkt zu haben. Das Hauptziel dieser Kampagne war es, die öffentliche und politische Meinung im Sinne Russlands zu manipulieren und dabei insbesondere nachteilige Ansichten über die Ukraine zu fördern. Dies berichtet **oe24**.

Staatssekretär Jörg Leichtfried (SPÖ) äußerte während einer Pressekonferenz Besorgnis über die Auswirkungen einer solchen Desinformation auf das Vertrauen in staatliche Institutionen und den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Er wies darauf hin, dass Desinformation nicht nur Wahlen beeinflussen, sondern auch politische Instabilität fördern und somit die demokratische Gesellschaft gefährden könne. Leichtfried betonte, wie wichtig es sei, dass die Bürgerinnen und Bürger Österreichs in der Lage sind, selbstständig und informierte Entscheidungen zu treffen.

Desinformation als globales Phänomen

Die Machenschaften der russischen Propaganda sind nicht auf Österreich beschränkt. Interne Dokumente der russlandnahen

Agentur SDA zeigen, dass gezielte Stimmungen in verschiedenen europäischen Ländern, insbesondere Deutschland, beeinflusst werden sollen. Ilya Gambashidze, der Chef der SDA, ist als umtriebiger Infokrieger bekannt und wird oft als Nachfolger von Jewgeni Prigoschin betrachtet. Die Agentur arbeitet im Auftrag der russischen Präsidentialverwaltung und hat das Ziel, westliche Narrative zu untergraben und eigene zu verbreiten. Dies geschieht durch Fälschung von Informationen und die Nutzung von sozialen Medien, um Desinformationen schnell und unbemerkt zu verbreiten. Diese Informationen stammen aus einem Bericht von **Tagesschau**.

Die SDA verfolgt auch spezifische politische Ziele in Deutschland, einschließlich der Unterstützung rechter Parteien vor der EU-Wahl 2024. Es wurden sogar Listen von Protestveranstaltungen erstellt, um diese für propagandaunterstützende Kampagnen zu nutzen. Auch die US-Regierung hat bereits die SDA beschuldigt, die Präsidentschaftswahlen 2024 beeinflussen zu wollen, was die internationale Dimension und die Gefahren der Desinformation verdeutlicht.

Implikationen für die Demokratie

Die gezielte Verbreitung von Desinformationen hat tiefgreifende Auswirkungen auf demokratische Prozesse. Mündige Wahlentscheidungen setzen verlässliche Informationen voraus. Ein demokratischer Wahlkampf sollte auf korrekten Fakten basieren und die Grundrechte respektieren. Doch die Realität sieht anders aus: Desinformation wird gezielt eingesetzt, um die politische Meinungsbildung zu verzerren, Angst und Wut zu schüren und radikale Lösungen als einzige Antworten auf komplexe Herausforderungen zu präsentieren.

Wie **SLPB** berichtet, sind die Mechanismen der Manipulation fein ausgearbeitet, und unlautere Wahlkampfmethoden können zu einem Rückzug aus politischen Diskussionen und zum Verlust des Engagements führen, insbesondere bei betroffenen Gruppen

wie Frauen, Migranten und LGBTQ+. Exemplare wie die „Doppelgänger“-Kampagne, die seit 2022 zur Beeinflussung der politischen Stimmung in Europa genutzt wird, illustrieren die Bedrohungen, denen westliche Demokratien ausgesetzt sind.

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass die Aufdeckung der Desinformationskampagne in Österreich nur die Spitze des Eisbergs einer weitreichenden, koordinierten Strategie russischer Einflussnahme darstellt, die darauf abzielt, den Frieden und die Stabilität in vielen Demokratien zu gefährden.

Details	
Vorfall	Desinformation
Ort	Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.oe24.at• www.tagesschau.de• www.slpb.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at